

Pressemitteilung

## **„E-Cloud“: kollektiver Eigenverbrauch im Dienste der Unternehmen mit einem Einsparpotenzial bei der Stromrechnung von 8 bis 14 %**

Louvain-la Neuve – 3. Juli 2019

***In der Wallonie werden die lokalen Energiegemeinschaften bald mehreren Nachbarn die Möglichkeit bieten, sich für die Erzeugung und den Verbrauch lokaler erneuerbarer Energie zusammenzuschließen. ORES setzt dieses Ziel mit der kollektiven Verbrauchsinitiative „E-Cloud“, die soeben am 1. Juli 2019 gestartet wurde, bereits konkret um.***

Vor dem Hintergrund des ökologischen Wandels zeichnet sich der kollektive Eigenverbrauch heute als eine bedeutende Entwicklung auf dem Energiemarkt ab. Das Konzept beruht auf der Möglichkeit, in einem abgegrenzten Gebiet eine Verbrauchergemeinschaft zu bilden, die durch eine oder auch mehrere lokale Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie versorgt wird.

### **Eine sowohl ökologische als auch solidarische Dynamik**

Im vergangenen Frühjahr hat die Wallonie ein Dekret verabschiedet, das den Weg für diese neuen Energiegemeinschaften ebnet. Der Text definiert den kollektiven Eigenverbrauch als einen „Vorgang, der darin besteht, innerhalb eines geografisch bestimmten Gebiets über das öffentliche Verteiler- und lokale Übertragungsnetz Strom aus erneuerbaren Energiequellen oder hochwertiger Kraft-Wärme-Kopplung zwischen einem oder mehreren Erzeugern und einem oder mehreren Endverbrauchern zu teilen.“

Der Prozess nutzt immer über das öffentliche Netz – keine privaten Kabelleitungen zwischen Nachbarn oder geschlossene Mikronetze –, was den doppelten Vorteil bietet, nicht in neue Infrastrukturen investieren zu müssen und ein kollektives und solidarisches Energieverteilensystem aufrechtzuerhalten.

Als Vorreiter in diesem Bereich bereitet **ORES** schon seit mehreren Jahren einen innovativen Test unter realen Bedingungen im Gewerbegebiet Tournai West vor. Das Projekt „E-Cloud“ bringt rund zehn Unternehmen aus dem Gewerbegebiet zusammen, die von **IDETA**, der Agentur für Raumentwicklung in der Wallonie Picarde, angeworben wurden. Ihr Strombedarf und der Energiefluss aus lokaler erneuerbarer (Windkraft- und Fotovoltaik-) Stromerzeugung werden miteinander korreliert, mit einem Ziel: den kollektiven Eigenverbrauch zu fördern. Die Gesellschaft **Luminus** hat die Bereitstellung der erneuerbaren Erzeugungsmittel koordiniert.

### **Ein vorteilhafter Tarif und gezielte Informationen, um die Kunden dazu anzuregen, grüne und lokale Energie zu verbrauchen**

Die an der „E-Cloud“ teilnehmenden Unternehmen werden ermutigt, den vor Ort erzeugten Ökostrom über zwei unterschiedliche Netztarife zu verbrauchen: einen spezifischen und vorteilhaften Tarif für selbst verbrauchten Strom aus lokalen erneuerbaren Energiequellen und einen traditionellen Tarif für den Strom, den sie bei ihrem Energieversorger abnehmen.

Kommunikation ist ein Schlüsselement des Konzepts. Durch die systematische Information über die lokalen Erzeugungsperspektiven am nächsten Tag können die Unternehmen ihre Energieverwaltung proaktiv gestalten, indem sie ihren Eigenverbrauch an Strom anpassen.

Neben den positiven finanziellen Auswirkungen soll diese Vorgehensweise die Teilnehmer ermutigen, ihren Verbrauch so weit wie möglich an die verfügbaren natürlichen Ressourcen – Wind und Sonne – anzupassen. Damit fördert sie die erfolgreiche Integration erneuerbarer Energien sowie das Wachstum neuer Märkte nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft.

ORES organisiert als Verteilernetzbetreiber und Marktvermittler den Datenaustausch zwischen den Teilnehmern dieser lokalen Energiegemeinschaft. Das Projekt ermöglicht es auch, mehr neue erneuerbare Erzeugungsanlagen effizient in das Verteilernetz aufzunehmen, gerade dank des kollektiven Eigenverbrauchs.

Bei der Umsetzung dieses Projekts hat sich ORES auf die Expertise und den aktiven Beitrag folgender Partner gestützt:

- **DAPESCO** für die Verarbeitung der Verbrauchs- und lokalen Erzeugungsdaten;
- **SIEMENS** und **UMONS** für die Entwicklung der Schnittstelle zur Prognose des lokalen Verbrauchs und der lokalen Erzeugung;
- **N-SIDE** für die Entwicklung und Bereitstellung eines technischen und wirtschaftlichen Simulationstools für den kollektiven Eigenverbrauch, basierend auf Optimierungsmodellen und -algorithmen.

Seit dem 1. Juli durchläuft die „E-Cloud“ eine Testphase unter realen Bedingungen. Mehrere Akteure des Energiemarktes und freiwillige Unternehmen setzen das Modell in die Praxis um. Die ersten Ergebnisse dieser Tests werden für das zweite Quartal 2020 erwartet; das Ziel steht bereits fest: die Gesamtenergierechnung der Teilnehmer um 8 bis 14% zu senken.

\* \* \*

*Als lokal verankertes öffentliches Dienstleistungsunternehmen ist ORES für sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung und dem Betrieb der Strom- und/oder Erdgasverteilernetze in 200 wallonischen Städten und Gemeinden zuständig. (Dies entspricht insgesamt ca. 50.000 km Stromleitungen und über 9.500 km Erdgasrohrleitungen.) Das Unternehmen sorgt für die Anschlüsse an die Verteilernetze, die Ausführung der entsprechenden Wartungs-, Ausbau- und Entstörungsarbeiten sowie das Anbringen der Zählereinrichtungen, die Ablesung der Zählerstände und die Verwaltung der Marktdaten. Es übernimmt auch zahlreiche öffentliche Dienstleistungsaufgaben sozialer Art sowie den Betrieb und die Wartung der öffentlichen Beleuchtung in den angeschlossenen Gemeinden (450.000 Beleuchtungskörper). Das Unternehmen zählt rund 2.300 Mitarbeiter und spielt somit eine bedeutende Rolle im sozioökonomischen Leben der Wallonie. Im Laufe der vergangenen vier Jahre hat ORES nahezu 1,2 Milliarden € in den Ausbau und die Sanierung der Verteilernetze investiert. Weitere Informationen auf [ores.be](http://ores.be)*

### Pressekontakt

Kommunikationsabteilung 071 91 18 01  
 Pressesprecher: Jean-Michel Brebant 0479 97 22 81



